

Backlash

Die Umkehr der Werte

Von Walter K. Eichelburg
Datum: 2009-12-19 [Update 1](#)

Der Nachfolge-Artikel zu "[Eliten-Götterdämmerung](#)". Er beschreibt was sich mit dem Zusammenbruch der Macht der heutigen Eliten ändern wird: die Umkehr von deren Werten in der Gesellschaft und Politik. Diese wird radikal sein.

Backlash – die Umkehr der Werte

In der Soziologie beschreibt das englische Wort „[Backlash](#)“:

A "**backlash**" is a popular negative reaction to something which has gained popularity, prominence, or influence. Although it can sometimes represent a categorical rejection of the idea, aesthetic, product, or fad in question, it is usually a reflection of a collective resentment of that thing's ubiquity in culture and media, rather than a denial of its existence.

Also eine negative Reaktion des Volkes auf eine Erscheinung, die einmal populär war (oder dem Volk aufoktruiert wurde). Man könnte es auch als Abwehrreaktion bezeichnen – meist spontan. Es gibt kein passendes deutsches Wort dafür.

Ich werde die einzelnen Punkte aus "[Eliten-Götterdämmerung](#)" durchgehen und aufzeigen, was der Backlash bewirken wird. In diesem Artikel schrieb ich im „Geld-Kapitel“:

Der zentrale Punkt ist die Wirtschaft und der Untergang des „politischen Geldes“. Heute erfolgt die Flucht in das Gold primär wegen dieses Gelddruckens. Aus dem staatlichen Geld der heute herrschenden Eliten in die Sicherheit von Gold. Eine typische Währungskrise – Beginn der Hyperinflation. Die Realgüterpreise steigen auch schon wieder, bald werden diese massiv hochfahren. Über kurz oder lang werden die Zentralbanken und Regierungen ihre Währungen mit hohen Zinsen und massiven staatlichen Einsparungen retten müssen. Dann ist es nicht nur mit den Bankenrettungen vorbei, sondern auch mit dem sozial-industriellen Komplex.

Sobald die Regierungen ihre Währungen über hohe Zinsen und massive Einsparungen retten müssen, werden die Wertpapiere, Banken und Versicherungen crashen. Dann wird die Volkswut wegen der Verluste beim eigenen Vermögen keine Grenzen mehr kennen und die Eliten beseitigen.



Übrigens, Steuererhöhungen sind wegen Legitimitätsverlust der Regierungen nach den Banken-Bailouts heute schon kaum mehr durchzusetzen. Dann wird es noch viel weniger möglich sein.

Der Grossteil der heutigen Geldvermögen ist verloren. Diese wurden von Bankern, Politikern, Spekulanten und Konsumenten als Kredite in „Projekten“ versenkt, wo kaum mehr mit einer signifikanten Rückzahlung zu rechnen ist. Bis jetzt hat man mit allen Tricks und jeder erdenklichen Propaganda den Anschein erweckt, dass diese Geldvermögen „sicher“ seien. Die letzte Trumpfkarte waren 2008 die Staatsgarantien für alle Bankeinlagen.

Im neuesten GEAB#40 steht etwa:

Weltweit beträgt das Volumen der Staatsanleihen 49.500 Milliarden US-Dollar; in nur zwei Jahren ist es um 45% angestiegen; Staatsanleihen sind heute eine Anlageblase, die jederzeit explodieren kann

Das ist der „Erfolg“ der Rettungen diversester Art durch die Staaten. Die Staatsverschuldung ist dadurch allein in den 2 Krisenjahren von 2007 bis 2009 global um 45% gestiegen. Dabei sind die Zentralbank-„Trillions“, die an die Banken verteilt wurden, noch gar nicht enthalten.



Aber das wird jetzt nicht mehr lange so weitergehen, der nächste Ausbruch des Goldpreises kann schon das System-Ende sein. Über das Ende des Euro wird nach dem fast-Staatsbankrott in Griechenland schon täglich geschrieben. Sobald der Euro gegen Gold crasht, wird sich jeder Staat selbst zu retten versuchen. Das Gleiche wird auch bei Dollar, Yen, Pfund, Franken, etc. passieren.

Dann kommt der Zeitpunkt, wo Banker und Politiker allen Völkern der Erde erklären müssen, warum ihre Geldvermögen weg sind. Der Volkszorn wird unendlich sein –für die Lügen bis zum Ende und den Betrug. Dann beginnt der Backlash richtig – gegen alles, wofür unsere „Eliten“ stehen.

Was kollabiert oder umgedreht wird

Was hier aufgelistet wird, ist nichts Neues. In vielen Bereichen hat eine Umkehr bei einigen Vordenkern schon eingesetzt. Nur die Masse ist noch nicht so weit.

Geldsystem:

Der Auslöser für die radikale Umkehr der Werte dürfte aus dem Finanzsystem kommen. So kursieren etwa schon Berichte, dass im „innersten Kreis“ des Finanzsystems mit einem jederzeitigen „Ableben“ des Euro durch Panik-Abverkauf gerechnet wird, manche Euro-Staaten drucken für diesen Fall schon geheim Notwährungen.

Sobald dieses Ereignis eintritt, dürfte offensichtlich werden, dass die Geldvermögen in Banken und Lebensversicherungen weg sind. Dann kommt die grosse Abrechnung.

Euro:

In den letzten Wochen hat der Euro einen gewaltigen Schlag bekommen: der Fast-Staatsbankrott Griechenlands mit der Flucht aus den dortigen Staatsanleihen. Das wurde ausgelöst durch ein Downgrading griechischer Staatsanleihen auf Fast-Junk-Status.



Interessanterweise gewinnt seitdem der ohnehin miese US-Dollar signifikant gegenüber dem Euro. Den Finanzmärkten dürfte jetzt dämmern, dass der Euro eigentlich nur ein politisches Konstrukt aus einem Hühnerhaufen unterschiedlicher Kulturen ist. Wenn man diese Hühner erschreckt, werden sie in alle Richtungen davonflattern und der Euro ist dann Geschichte. Kann jetzt jederzeit passieren.

Wenn der Euro crasht und die Inflation explodiert, werden die Europäer nie wieder etwas mit einer Gemeinschaftswährung zu tun haben wollen. Nachdem dabei der Goldpreis explodiert, werden sie alle wieder Gold und Silber als Geld haben wollen. EU und Sozialstaaten sind dann

Geschichte, aber dazu später mehr. Eine Welle des (nicht nur monetären) Nationalismus wird Europa erfassen – der 1. und wichtigste Backlash.

EU und „Nettozahler“:

Da die meisten Euro-Mitgliedsstaaten riesige Aussenhandels-Defizite produzieren und nur wenige Netto-Exporteure das ausgleichen, werden diese Netto-Exporteure über den Euro ausgeplündert. Man finanziert den Netto-Importeuren die Importe. Dafür haben die Exporteure zwar Schuldtitel der Importeure in der Hand, diese werden bei einem massenhaften Staatsbankrott aber nichts mehr wert sein.

Es ist wieder einmal Zeit, das hervorzuholen: „[Die Rezession hat Europa jetzt voll erwischt](#)“:

Bernard Connolly, Globalstrategie bei Banque AIG sagt, **die Eurozone wird möglicherweise komplett auseinanderfallen, ausser es findet eine Rettungsaktion durch Deutschland statt, die in seiner Grössenordnung den Reparationszahlungen Berlins durch den Versailler-Vertrag nach dem I. Weltkrieg gleichkommt.** „Das Platzen der Kreditblase in der europäischen Währungsunion scheint bevorzustehen und es wird Leistungsbilanzdefizite innerhalb der Eurozone aufzeigen, die sehr gefährlich sind. Die mittelfristige Haltbarkeit der Eurozone in ihrem jetzigen Zustand ist sehr zweifelhaft,“ sagte er.

Diese „Rettungsaktion“ würde bedeuten, dass der Lebensstandard der Deutschen noch viel tiefer sinken wird, als er allein schon durch die eigene Depression sinkt.



Ein britischer Investment-Banker darf solche Aussagen machen, in Deutschland ist es immer noch tabu. Es darf von Eliten und Medien weder gesagt, noch geschrieben werden – bis jetzt.

Die Realität ist aber so, dass dieser Vermögens-transfer (nicht nur in andere EU-Staaten, auch in Richtung Osteuropa und USA) bereits stattgefunden hat, teilweise schon vor der Euro-Einführung 1999. Deutsche Finanzinstitutionen halten im Namen der Bevölkerung jetzt „Wertpapiere“ aus diesen Defizitstaaten, die aber nie einlösbar sein werden. Alle Netto-Exporteure der Welt, etwa in Asien haben das gleiche Problem.

Die Spareinlagen und Lebensversicherungen der Österreicher sind dagegen primär nach Osteuropa geflossen und kommen auch nie mehr zurück. Die Vermögen der Schweizer sind weltweit verteilt und werden ein ähnliches

Schicksal erleiden.

Sobald die Volksvermögen sichtbar weg sind, egal ob durch Bankenkrash oder Hyperinflation, dann wird das eine Ablehnung und Verfolgung aller dafür Verantwortlichen im eigenen Land sowie eine brutale Ablehnung von allem was mit EU und Euro zu tun hat auslösen.

Der resultierende Backlash wird nationalistisch sein – weg von der EU.

Globalisierung

Da können Bilderberger und „Globalisten“ wie der UN-Generalsekretär noch so von einer Weltregierung schwärmen: [UN Chief: We Will Impose Global Governance](#):

United Nations Secretary General Ban Ki-moon has again publicly admitted that the agenda behind the Copenhagen summit and the climate change fraud is the imposition of a global government and the end of national sovereignty

Diese wird nicht kommen. Deren Welt-Klimagipfel in Kopenhagen scheitert gerade. Die Schwellenländer lassen sich nicht auf die Ziele der westlichen Globalisten-Clubs wie Bilderberger, CFR einschwören. Mit der Macht der USA wird auch die Macht dieser Clubs untergehen, die bis jetzt glauben, die Welt gehört ihnen allein.

Die EU eine europäische Ausprägung dieser Globalisten. Wer wirklich in der EU eine Spitzenposition haben will, muss im Bilderberger-Club sein.

UNO und EU werden untergehen, man wird nicht mehr für sie zahlen oder deren Befehlen gehorchen – spätestens dann, wenn national der entsprechende Elitenwechsel stattgefunden hat.

Der Fokus der Menschen geht in der Depression zur eigenen Nation, bzw. zum eigenen „Stamm“ zurück – das war immer so. Wer in der Elite sich dem nicht anpassen will, wird entfernt werden.

Die heutigen Eliten verschwenden unser Steuergeld für ihre globalistischen Zwecke. Das wird nicht mehr lange toleriert werden. Dann wird die Welt sich selbst überlassen.

Klima- und andere Steuerpläne:

Der bombastische Klima-Gipfel in Kopenhagen scheitert gerade, obwohl realitätsfremde Politiker wie Merkel das noch zu verhindern suchen.

Der Grund dafür ist, dass hier eine Art Welt-Diktatur im Namen der Klimarettung errichtet werden sollte und gleichzeitig neue „Klimasteuern“ eingeführt werden sollten, mit denen die Kosten der Bankenrettungen bezahlt werden sollten: [Umweltheuchler: Mit Klimasteuern die Staatshaushalte sanieren](#)

Alle Mitgliedsstaaten der Europäischen Union haben wegen der durch gierige Banker und unfähige Politiker selbstverschuldeten Wirtschaftskrise mit anhaltenden enormen Belastungen der öffentlichen Haushalte zu kämpfen. Rettungspakete und krisenbedingte Steuerausfälle müssen irgendwie gegenfinanziert werden, aber wie? Nun gibt es ein Gutachten der Deutschen Bank, das den Ausweg zeigt. Die Kurzfassung der Empfehlung lautet: Die Bundesregierung könnte die Steuern erhöhen und das dann als »Klimabgabe« deklarieren. Weil viele Menschen auch bei der derzeitigen klirrenden Kälte ganz fest an die Erderwärmung glauben, ist das ein möglicherweise genialer Rechtfertigungsgrund für saftige Steuererhöhungen.

So läuft also der „Klimahase“. Auf diese Weise sollen neue Steuern eingehoben werden, mit denen die Ausgaben für Banken-Bailouts und die Banker-Boni bezahlt werden sollen. Kein Wunder, dass China & co hier nicht mittun wollen.

Nur, das wird volumensmäßig nicht gehen, wie ich in meinem Marktkommentar zeige: [„Marktkommentar: Kommt die Klima-Steuer?“](#):

„Steuergelder für die Boni und Gehälter von Pleitebankern: Die für die Bankenrettungen und Konjunkturpakete aufgewendeten Summen sind so groß, dass vermutlich die Steuern um mindestens 30 Prozent erhöht werden müssten, um das abuzahlen. Das ist einmal praktisch gar nicht möglich, da die Leistungsträger ohnehin jetzt schon komplett ausgepresst werden. Eine solche Steuererhöhung würde einen sofortigen Aufstand auslösen, da sie ja für die Boni der Banker wäre und nicht für irgendwelche ‚sozialen Zwecke‘. Sie wäre daher nicht mehr ‚legitim‘. Daher wird die Politik es nicht wagen.“ Die Sozialausgaben will man sicher nicht einschränken, da das den Aufstand des „sozial-industriellen Komplexes“ auslösen würde. Also wieder einmal Steuererhöhungen bei der Mittelschicht und den Konsumenten – den üblichen staatlichen Lasttieren. Eine Erhöhung von Einkommens- und Mehrwertsteuer ist aus den oben beschriebenen Gründen nicht möglich, da diese wegen jetzt fehlender „Legitimität“ einen Aufstand auslösen würde.

In Wirklichkeit klammern sich unsere Illuminaten-Politiker mit dieser Hoffnung nach Klimasteuern an einen Strohhalm, der bald reissen wird. Auch Klimasteuern in dieser Höhe werden nicht toleriert werden und nicht vom Umfang getragen werden können.



Prognose: nach dem „Gipfel“ wird das Thema „Klima“ sanft entschlafen, inklusive der geplanten Klimasteuern. Jeder Politiker, der dafür Werbung gemacht hat, wird unglaublich werden, die Klimainstitute werden reihenweise geschlossen werden, Al Gore wird sich einen anderen Gelderwerb suchen. Merkel wird wohl einem Rechts-Putsch in der eigenen Partei zum Opfer fallen.

Der andere Hype dieser Tage, die Schweinegrippe hat sich als harmlos herausgestellt und wird gerade von den Illuminaten heruntergefahren – da ohne Angst-Wirkung.

Die Medien, die diese Eliten-Hypes anfachen und verbreiten, machen sich damit nur lächerlich und unglaubwürdig. Das zusätzlich zu den Problemen, die sie durch die Wirtschaftskrise schon haben.

Prognose: wenn die Finanzlage in den einzelnen Staaten wirklich sehr ernst wird, wird sich niemand mehr für „Klimaschutz“, etc. interessieren. Dann geht es nur mehr um „Arbeitsplätze“ und „Überleben“.

Update1 – 2009-12-19: Der Klima-Backlash ist da:

Nachdem heute der „Klima-Gipfel“ in Kopenhagen [desaströs gescheitert](#) ist, haben sich alle Politiker, die für dieses Thema einsetzten, ordentlich blamiert: speziell Merkel und Obama.

Obama ist gestern abend sogar in eine Konferenz des chinesischen Premiers Wen eingebrochen und hat diesen aufgefordert, bei einem Kompromiss mitzutun. Die chinesische Delegation hat anschliessend sicher einen Lachanfall bekommen – über den dummen Imperator und Weltenretter aus Amerika. Merkel & co aus Europa haben sich mit dem Herumwerfen von Klimamilliarden für die afrikanischen Korrupt-Potentaten sicher auch blamiert.

Hier ein interessanter Kommentar im Spiegel: [„Obamas Versagen lässt die Amerikaner aufatmen“](#):

Der Klima-Flop von Kopenhagen sorgt weltweit für Wut und Frust. Doch US-Präsident Obama muss daheim keine Kritik für sein Scheitern auf dem Gipfel fürchten: Denn die Amerikaner beschäftigen Gesundheitsreform und Wirtschaftskrise viel mehr als die Erderwärmung.

Als Barack Obama in Washington landet, auf dem Rückweg vom Weltgipfel gegen die Erderwärmung, ist es bitterkalt und schneit. So heftig, dass die Wagen seiner Kolonne sich kaum an die Präsidentenmaschine "Air Force One" heran kämpfen können. Die US-Hauptstadt ächzt unter einer der schlimmsten Schneelasten seit Jahrzehnten, deshalb musste Obama die Kopenhagen-Konferenz vorzeitig verlassen. Der Atem seiner Sicherheitsleute ist in der Luft zu sehen, sie grinsen grimmig in die klirrende Kälte, als wollten sie sagen: Gegen so ein bisschen Klimawandel hätten wir gerade gar nichts.

Genauso ist es. Die USA sind schon weiter drin in der Depression als wir. Da interessiert dieses aufgepöppelte Klima-Zeugs nicht mehr.

Übrigens, auch die Merkel ist vorzeitig abgereist. Warum wohl? Hat sie erkannt, dass sie das tote (Klima-) Pferd geritten hat. Die Klima-Milliarden für die Korrupt-Potentaten aus deutschen Steuergeldern muss sie erst einmal rechtfertigen. Die werden kaum fließen. Jedenfalls ist Merkel einem Partei-Putsch gegen sie jetzt näher – als „Klima-Backlash“?.

Die Ablehnung des „sozial-industriellen“ Komplexes

Peter Ziemann schreibt in „[Zu viele industrielle Komplexe](#)“:

Die Verflechtung von industriellen Interessen mit der Politik wird langläufig als **industrieller Komplex** bezeichnet.

Als erstes hat der Soziologe Charles Wright Mills im Jahre 1956 den Begriff **militärisch-industrieller Komplex** geprägt. Auslöser war die gegenseitige Verflechtung von Politik, Militär und Rüstungs-Industrie zu Zeiten der Präsidentschaft von Eisenhower.

Als nächstes prägte DER SPIEGEL den Begriff des **medizinisch-industriellen Komplexes**, um die gegenseitige Verflechtung zwischen Politik, Ärzteschaft, gesetzlichen Krankenversicherungen und der Pharma-Industrie zu kritisieren.

Den Begriff **sozialpolitisch-industriellen Komplex** habe ich im Rahmen meiner Berichte geprägt, um auf die meines Erachtens bereits mächtigste Verflechtung von Politik, Sozialverbänden, Gewerkschaften und sogenannten Minderheiten-Vertretern aufmerksam zu machen. Der sozialpolitisch-industrielle Komplex hat es die letzten Jahre geschafft, den medizinisch-industriellen Komplex vom Platz eins des Anteils am Bruttoinlands-Produkts auf den zweiten Rang zu verdrängen.

Einen neuen Begriff muss man nun für die verstärkt verbreitete Klima Hysterie prägen. Auch hier gibt es massive Verflechtungen zwischen Politik, Umwelt-Lobby Gruppen wie Greenpeace und deren Industrien. Das Magazin ef hat hierfür den Begriff des **ökologisch-industriellen Komplexes** geprägt. Auch dieser Gruppe geht es um nichts anderes, als einen immer größer werdenden Anteil an dem Bruttoinlands-Produkt zu konsumieren. Seien es nun Öko-Steuern oder die Zwangsabgaben auf den Strompreis in Form des Gesetzes über erneuerbare Energien (EEG). Diese diversen industriellen Komplexe sind wie die Hydra, das neunköpfige schlangenhähnliche Ungeheuer der griechischen Mythologie. Erschlägt man einen Kopf, dann wachsen zwei neue nach. Konkret heißt das: Nicht nur, dass jede Kritik wie Teflon an den Vertretern abprallt. Nein, die massive Gegenoffensive gegen die Kritik Üben den macht das Ungeheuer nur noch stärker.

Wenn ein Großteil der Bürger das Treiben der industriellen Komplexe durchschaut hat, dann ist es Zeit für die Phase 2. Die Gruppen sind wegen ihrer Größe eigentlich nur an einem Punkt tödlich zu verletzen: Bei ihrer Geld-Versorgung. Es muss also das Ziel sein, beispielsweise Öko-Steuern und andere Abgaben abzuschaffen. Oder die Steuer-Quote zu reduzieren, so dass das Sozial-System trockengelegt wird.

Ein Staatsbankrott wäre sicherlich die einfachste Möglichkeit, denn diese Gruppen hängen im Wesentlichen an der Staats-Zitze.

Viel besser kann man es nicht ausdrücken. Man kann ruhig noch einige Komplexe dazugeben, etwa den „asyl-industrielle Komplex“. Alle diese Komplexe leben von Staatsgeld, also von den Steuern der ohnehin schon total ausgepressten Mittelschicht.

Alle diese Komplexe dienen primär den Bürokratien, die diese Komplexe verwalten. Bürokratien haben immer die Tendenz zu wachsen.

Sobald die Währungen wie der Euro kollabieren und die Preise explodieren, werden alle diese Komplexe eingeschränkt werden müssen. Man wird nicht mehr tolerieren, dass die halbe Bevölkerung auf Staatskosten lebt. **Es wird einen Aufstand der heutigen Steuersklaven geben.**

Sehen wir uns die einzelnen Komplexe und deren künftiges Schicksal einmal genauer an:

Der medizinisch-industrielle Komplex:

Wo es hinget, zeigt das Staatsbankrott-Land Lettland, wo 60% aller Kliniken schliessen und Ärzte nach Schweden auswandern, um dort sogar primitive Putzjobs zu machen. Operationen oder ähnliche Behandlungen gibt es nur mehr gegen Cash (etwa €10000).

Einen anderen Weg geht Griechenland, wo die staatlichen Kliniken einfach Medikamente und Apparate jahrelang nicht bezahlen – bis nicht mehr geliefert wird.

Besonders die extrem komplexen Medizinsysteme in Deutschland und USA werden gewaltig abspecken müssen. Es sind einfach keine Zahler mehr da.

Der sozialpolitisch-industrielle Komplex:

Darüber wurde im letzten Artikel schon genügend geschrieben. Alles, was heute vom Staat lebt, egal ob Rentner/Pensionisten, Sozialhilfeempfänger/Hartz-IV, etc. werden nichts, oder fast nichts mehr bekommen. Dies aus 2 Gründen:

- a) Weil kein Geld mehr da ist
- b) Weil die bisherigen Steuer/Beitragszahler, die selbst unter Druck sind, nicht mehr wollen, dass die Hälfte der Bevölkerung vom Staat oft besser lebt als sie

Auch hier geht es um die Legitimität des Umverteilungsstaates. Zuerst werden staatliche Zahlungen an Asylanten, Ausländer illegitim werden, dann Sozialhilfeempfänger und deren „bedarfsgerechten“ Bezüge, zuletzt Rentner.

So wird im Papier-Spiegel 51/09 (nicht online) Thilo Sarrazin zitiert:

Es gebe eine „Mauer“ zwischen Deutschen und diesen Migranten, selbst Einladungen zu Kindergeburtstagen lehnten sie ab. Viele Migrantenkinder müssten sich vor allem den Traditionen der Eltern unterwerfen, außerdem dienten sie als Einkommensquelle.

313 Euro im Monat bringe ein Kind an staatlicher Unterstützung, sagt Sarrazin. Er ist jetzt in seinem Element – Zahlen. Er rechnet weiter. 50 bis 70 Euro koste ein Kind im Monat, wenn Kinderwagen und Kleidung vorhanden seien. Das können sich die Bildungsbürger nicht vorstellen, sie stöhnen, ein Kind koste viel mehr. Nur „wenn Schwimmen und Musikunterricht dazukommen“, sagt Sarrazin. Oder „Skiurlaub“.

Ergebnis der Rechenaufgabe: „Aus jedem zusätzlichen Kind ziehen diese Familien ein zusätzliches Einkommen.“

Sarrazin war früher Finanzsenator von Berlin, kennt also diese Bevölkerungsgruppen, die massenhaft von Hartz-IV leben. Wegen der kopfabhängigen Sozialleistungen bringt in der Unterschicht jedes Kind also einen finanziellen Gewinn. Etwas, das sich die Mittel- und Oberschichten nicht vorstellen können.

Eine grosse Familie, dazu noch etwas Schwarzarbeit oder Schwarzhandel und diese Leute leben finanziell viel besser als jeder niedere bis mittlere Lohnsklave. Kein Wunder, dass immer mehr Leute auf Hartz-IV gehen. Gibt es nicht nur in Deutschland.

Aber der gesellschaftliche Backlash wird diese Leute massiv treffen – bei der fehlenden Legitimität für ihr arbeitsloses Einkommen vom Staat.

Übrigens, der ganze Beamtenapparat und die Lobbies, die sich um diese Sozialfälle „kümmern“, verlieren auch ihre Legitimität.

Der asyl-industrielle Komplex:

In direktem Zusammenhang mit dem sozial-industriellen Komplex steht auch dieser Komplex. Neben staatlichen Einrichtungen besteht dieser Komplex aus katholischer Caritas, evangelischer Diakonie, der grünen Partei, etc. Diese Organisationen wollen möglichst viele Asylanten ins Land holen, die sie dann betreuen können – gibt schönes Organisations-Wachstum – gut für das Prestige der Bosse da drinnen, die ihren Status nach der Zahl der Untergebenen messen.

Hier von der Deutschland-Seite von hartgeld.com: Leserschrift - Wohlfahrtsverbände in der Krise:

Ich bin Amtsleiter bei einem Landkreis im Westen Deutschlands und dort unter anderem für die Förderung der Wohlfahrtspflege zuständig, d.h. wir fördern bei großen Wohlfahrtsträgern wie Caritasverband, Arbeiterwohlfahrt, Diakonisches Werk etc. soziale Projekte aller Art. Da hängen richtig viele Arbeitsplätze dran.

Doch was ich nun als "Insider" beobachte, ist, dass alle Finanzierungspartner dieser Wohlfahrtsverbände sich zurückziehen, aus allen möglichen Bereichen, egal ob Jugendhilfe, Migration, Gemeinwesenarbeit und so weiter. Der Europäische Sozialfond knappt die Mittel gnadenlos, die Länder steigen aus allen möglichen Bereichen aus und wir als Landkreis zücken jetzt auch den Rotstift, da die Steuereinnahmen wegbrechen und das dramatischer als bis dato anzunehmen, wie ich aus gut informierten Quellen weiß. Es steht jetzt schon fest, dass einige unserer

Gemeinden nächstes Jahr nicht mehr lebensfähig sein werden. Im Ministerium munkelt man bereits höchst inoffiziell von Gebietsreform, um "schwache" mit "starken" Gemeinden zu verschmelzen. Doch zurück zu den Wohlfahrtsverbänden. **Nehmen wir einmal den Caritasverband: Er beschäftigt bundesweit etwa 500.000 (!) hauptberufliche Mitarbeiter.** Davon befindet sich ein großer Teil der Mitarbeiter in Zeitverträgen, meistens 12-18 Monatsverträge, da die Finanzierung immer nur soweit gesichert ist. Die Wohlfahrtsverbände sind riesig und abhängig von der öffentlichen Hand, dies wird die nächsten 1-2 Jahre wegbrechen, dann haben wir einen Haufen arbeitslose Sozialarbeiter und die Unruhen auf der Straße, da niemand da ist, der sich um Migranten, Arbeitslose, soziale Brennpunkte oder psychisch Kranke kümmert....

500'000 hauptberufliche Mitarbeiter in Deutschland in nur einem einzigen Sozialverband, der Caritas. Praktisch alle leben vom Staat, nur trocken diese Geldquellen jetzt langsam aus.

Der asyl-industrielle Komplex ist nur ein Teil davon, der Rest kann dem sozial-industriellen Komplex zugerechnet werden.

Hier ein Beispiel aus Österreich - Asylanten blockieren den Verfassungsgerichtshof: [Asylverfahren: Richter protestieren](#)

VfGH-Chef Holzinger fürchtet durch die vielen Asylfälle eine „Entfremdung von den ureigensten Aufgaben“. Die „Schöpfer der Verfassung“ hätten das niemals so gewollt.

Leserkommentar zu wer bezahlt den Asylanten die Prozesskosten:

In allen Verfahren mit Anwaltszwang kann vom jeweiligen Gericht Verfahrenshilfe ("Armenanwalt") beantragt werden, wenn das Einkommen und Vermögen gering sind und die Prozeßführung nicht aussichtslos erscheint. Das muß zumindest glaubhaft gemacht werden. Damit verbunden ist die Befreiung von Gerichtsgebühren und von Anwaltskosten, wobei der als Verfahrenshelfer einschreitende Rechtsanwalt von der regionalen Rechtsanwaltskammer bestellt wird und nur im Falle des Obsiegens ein Honorar erhält.

Weitere Kosten (z. B. die gegnerischen Prozeßkosten bei einer Prozeßniederlage) übernehmen gerade im Falle von Asylwerbern Organisationen wie Amnesty und die Caritas. Ein Asylwerber kann also auf diese Weise nur gewinnen. Selbst wenn er kein Asyl oder andere Aufenthaltsberechtigung erhält, kann es sein, dass das Verfahren so lange dauert oder er tatsächlich aufgrund der Zustände in seinem Heimatland nicht abgeschoben werden kann, dass er letztlich aus humanitären Gründen bleiben darf.

Ein ganzes Rudel von gutmenschlichen grünesinnigen (die freie Einwanderung herbei führen wollenden) Rechtsanwälten ist auf Asylverfahren spezialisiert.

Obwohl es bereits zwei Asylinstanzen gibt, begeben sich so viele Asylanten mit deren Anwälten bis zum Verfassungsgerichtshof, obwohl eine Beschwerde dort fast aussichtslos ist. In Deutschland ist das noch schlimmer, dort leben ganze Armeen von Rechtsanwälten auf diese Weise vom Staat.

Der Backlash wird diesen Komplex zuerst treffen, da er am wenigsten „legitim“ ist. Das ist in manchen Staaten Europas schon im Gang, etwa in Italien.

Der ökologisch-industrielle Komplex:

Die heilige Öko-Kuh wird auch geschlachtet werden, selbst im grünverliebten Deutschland.

Hier ist ein Höhepunkt der Öko-Dekadenz: Millionen für die Molche (Link schon weg – warum nur?)

A 44: Längster und teuerster Straßentunnel Hessens wird wegen der Tiere gebaut

Minister Posch erklärte ausdrücklich, der Tunnel werde gebaut, um die dort vorkommenden

Kammolche zu schützen. Posch: "Ich sage das ohne jede Wertung. Der Gesetzgeber will das so."

Der Gesetzgeber will das so, dass man einen extrem teuren Tunnel nur wegen ein paar Molche baut? Nein, es ist die Macht der Öko-Lobby und die Feigheit der Politiker, die Gesetze so abzuändern, dass solche Unsinnigkeiten nicht durchgesetzt werden können. Der Gesetzgeber beschliesst auch ohne Skrupel Internet-Zensurgesetze, wenn es ihm passt. In der Realität sind alle Politiker extrem feige, das sieht man hier.

Solange Kreditgeld da ist, kann man auch solche unsinnigen Tunnels bauen, die Bauwirtschaft wird sich freuen, am Tunnel verdient sie mehr als an einer offenen Strecke. Übrigens kostet in Deutschland ein Kilometer Autobahnbau (ohne Tunnels) inzwischen weniger als die Bürokratie dazu. In Österreich

ist es nicht besser, man braucht sich nur die neue [S1 nördlich von Wien](#) ansehen, die aus „Umweltschutzgründen“ grossteils als Tunnel ausgeführt wird. Dafür wird der Bau über ein komplexes Public-Private-Partnership Konzept finanziert.

Inzwischen beeinspruchen die Grünen und ihre Lobbies jede Art von Bau, egal ob Strasse, Eisenbahn, Kraftwerk, Fabrik. Sie selbst leben natürlich von Staatsknete (die meisten davon).



Man sollte allen Beinspruchern den Führerschein abnehmen, ein Flugverbot erteilen und die Stromversorgung abklemmen. Vermutlich hilft das dann.

Wie die restlichen Komplexe werden die grünen Idioten und ihre Lobbies sowie die Ausgaben dafür illegitim werden, sobald die richtig schwere Depression mit Staatsbankrott einsetzt. Dann schreit alles nach Arbeitsplätzen und niemand mehr nach Molchen und Ökologen.

Auch bei der wahnwitzigen „Ökoenergie“ zeichnet sich zumindest in Deutschland eine Trendwende ab: [Röttgen setzt bei Solarstrom den Rotstift](#)

Bundesumweltminister Norbert Röttgen will die Subventionierung von Solarstrom kräftig beschneiden und somit der „klaren Überförderung“ ein Ende machen. Gemeinsam mit der Branche und Verbraucherschützern will der CDU-Mann nach neuen Fördermechanismen suchen, die flexibler auf Marktentwicklungen reagieren.

Die „Solar-Schafe“ (grün angehauchte Konsumenten, die an immerwährende Subventionen glaubten) werden jetzt geschlachtet: die Strom-Konsumenten sind mehr als ihr: die Politik ist dabei, sich neu nach der Masse auszurichten. Nachdem ihr diese Anlagen meist auf Kredit finanziert habt, werdet ihr nicht nur geschoren, sondern gleich geschlachtet. Willkommen bei der Zwangsversteigerung eurer Häuser.

Was bleibt, sind „grüne“ Investitionsruinen auf Kredit, egal ob Solar oder Windkraft.

„Öko“ wird für lange Zeit Out sein. Die „Ökologen“ werden richtig ökologisch am Feld arbeiten, da sie nichts Brauchbares gelernt haben.

Der Komplex der Political Correctness:

Dieser Schutzpanzer der anderen vom Staat lebenden Komplexe bröckelt inzwischen etwas, wie im letzten Artikel bereits berichtet. So tauchen jetzt überall Stimmen gegen den politischen Islam und seine Symbole auf, egal ob Frankreich, Deutschland, Italien. Die Schweiz war mit dem Minarettverbot nur der Vorreiter. Die Vertreter der Political Correctness (PC) rund um die Moslems sind jetzt eindeutig am Rückzug, bald werden es auch die Vertreter rund um Zigeuner, Asylanten, etc. sein.



Die Denk- und Sprechverbote, die diese Komplexe bisher vor Kritik geschützt haben, sind am Rückzug. Aber es ist nur der Anfang.

Wenn der Backlash richtig greift, dann werden alle diese bisher durch PC „geschützten Gruppen“ in die Kritik kommen. Umso mehr, als diese PC in Europa primär von der EU-Bürokratie verbreitet wird.

Auch Rauchverbote, Diskriminierungsverbote kommen dann auf die Guillotine.

Multikulti geht unter: Dessen Anhänger werden sich bald im Boden verkriechen, sobald sich die öffentliche Meinung genügend gegen sie gedreht hat.

Die PC-Festung wird ganz zusammenbrechen. Die bisher davon „geschützten Minderheiten“ werden nicht mehr geschützt, sondern vogelfrei sein.

Auswirkungen auf die heutige Politik

Es gibt dazu einen Artikel von mir: [„Revolution & Sezession, Die politischen Begleiterscheinungen von Depressionen“](#)

Wieweit alle Staaten in Europa zerfallen und die bisherigen Regierungen durch andere Regime ersetzt werden, kann noch nicht gesagt werden, daher ist laufend die Politik zu beobachten. Auf jeden Fall wird die Politik in Zukunft primär „national“ oder „regional“ sein. Globalisierung, EU, US-Imperium/Vasallen wird alles verschwinden.

Ich möchte hier einmal ein „moderates Szenario“ für die deutschsprachigen Länder entwerfen:

Deutschland:

Hier werden die nominellen Nettoverluste bei den Vermögen besonders gross sein, sowie die Lügen der Eliten pro EU/USA, etc. sind besonders stark. Daher wird die politische Backlash-Reaktion in Deutschland besonders stark sein.



Ein Zerfall Deutschlands in die Nettozahler im Süden und die Nettoempfänger im Norden und Osten ist leicht möglich. Auf jeden Fall wird dieser Kapitaltransfer stoppen, ebenso derjenige ins Ausland.

Nachdem es in Deutschland derzeit keine respektable rechte Partei gibt, ist vermutlich mit einer Spaltung oder einem Putsch in der Union zu rechnen. Ein scharfer, nationaler Rechtsruck weg vom Merkel-Globalismus/Sozialismus ist zu erwarten.

Österreich:

Eine Spaltung ist wenig wahrscheinlich, ausser man verkauft das bankrotte Kärnten an Slowenien oder China. Die Rechtsparteien gibt es hier schon und diese werden stärker werden und die Regierung bestimmen. Diese werden dann vor allem die Immigration umdrehen.

Schweiz:

Die heutige, hilflose Merz-Regierung wird sich kaum über die nächsten Wahlen halten können. Die nationale SVP wird in der Deutschschweiz massiv gewinnen und das Ruder herumreissen in eine neue Unabhängigkeit führen, weg von Globalisierung und EU.

Eine Abspaltung der französischsprachigen Westschweiz ist wegen der immer stärker werdenden politischen Unterschiede recht wahrscheinlich.

Zusammenfassung

Der Backlash gegen die politischen Verwerfungen der letzten Jahrzehnte und die daraus resultierende, westliche Dekadenz hat schon in Anfängen begonnen.

Den richtigen Schwung wird diese Entwicklung mit dem Kollaps des Finanzsystems und dem Bankrott der meisten Staaten in Europa bekommen. Dann wird alles, was bisher gültig war, in Frage gestellt.

In 2010 beginnt mit den Staatsbankrotten die heisse Phase, wird sollten uns aber im Klaren sein, dass dieser notwendige Reinigungsprozess viele Jahre dauern wird – so lange wie die Depression.

Erst wenn die Political Correctness, die diversen sozial-industriellen Komplexe, die Schulden und die heutigen dekadenten Eliten weg sind, können wir wieder aus der Depression auftauchen:

- mit neuem Gold- und Silbergeld
- ohne oder mit nur geringem Sozialstaat
- mit neuen Eliten
- mit mehr Freiheit
- ohne die hier beschriebenen Blutsauger-Komplexe

Der „Backlash“ gegen das heutige System ist eine notwendige Komponente dafür.

Disclaimer:

Wir möchten feststellen, dass wir keine Finanzberater sind. Dieser Artikel ist daher als völlig unverbindliche Information anzusehen und keinerlei Anlage- oder sonstige Finanzierungsempfehlung – wie ein Zeitungsartikel. Wir verkaufen auch keine Finanzanlagen oder Kredite. Jegliche Haftung irgendwelcher Art für den Inhalt oder daraus abgeleiteter Aktionen der Leser wird ausdrücklich und vollständig ausgeschlossen. Das gilt auch für alle Links in diesem Artikel, für deren Inhalt ebenfalls jegliche Haftung ausgeschlossen wird. Bitte wenden Sie sich für rechtlich verbindliche Empfehlungen an einen lizenzierten Finanzberater oder eine Bank.

© 2009 by Walter K. Eichelburg, Reproduktion/Publikation nur mit Zustimmung des Autors.

Zitate aus diesem Artikel nur mit Angabe des Autors und der Quelle: www.hartgeld.com

HTML-Links auf diesen Artikel benötigen keine Zustimmung.

Zum Autor:

Dipl. Ing. Walter K. Eichelburg ist über seine Hartgeld GmbH Betreiber der Finanz- und Goldwebsite www.hartgeld.com in Wien. Er beschäftigt sich seit mehreren Jahren intensiv mit Investment- und Geldfragen. Er ist Autor zahlreicher Artikel auf dem Finanz- und IT-Sektor. Er kann unter walter.eichelburg@hartgeld.com erreicht werden.